

Dollar Spot / Dollarflecken

Sclerotinia homoeocarpa
(Syn. *Lanzia* spp.)

Schadbild:

1 Euro-Stück große (manchmal bis 15 cm große), klar abgegrenzte, bleiche Flecken.

Meist scharf abgegrenzt zu den nicht befallenen Gräsern. Bei hoher Luftfeuchtigkeit spinnwebenartiges Myzel auf dem Rasen. Befallene Gräser sind an der Befallstelle eingeschnürt.

Befallsfördernde Faktoren:

- Bodentrockenheit
- Wenig Niederschläge und gleichzeitig hohe Luftfeuchtigkeit im Narbenbereich
- Hohe Temperaturen am Tage (20 - 30°C) und kühle Nächte
- Stickstoff- und Kali-Mangel
- Agrostis, Festuca rubra und Poa annua sind besonders anfällig

Vorbeugende und befallsmindernde Maßnahmen:

- Beseitigung von Bodenverdichtungen und Optimierung der Luftzufuhr
- Reduzierung des Rasenfilzes
- Schnitthöhe anheben
- Vermeidung von Trockenstress, gezielte Beregnung, vorzugsweise in den Morgenstunden
- Ausgewogene und gleichmäßige Nährstoff-Versorgung
- Düngung mit Langzeitstickstoff und systematischen Kali-Gaben im Frühsommer
- Gegebenenfalls den Tau entfernen



Dollar Spot



Dollar Spot, Myzel bei hoher Feuchtigkeit



Blatt-Läsion bei Dollar Spot-Befall